

## **Begrüßungsworte des 2. Vorsitzenden zur offiziellen Einweihung der grundsanierten Tennisplätze und der Flutlichtanlage am 27. Juli 2013**

Liebe Gäste,

im Namen des gesamten Vorstandes des Tennisclubs Weiler und in Vertretung unseres 1. Vorsitzenden Joachim Schmitt, begrüße ich Sie zu dem heutigen Festakt sehr herzlich. Joachim, auf diesem Weg senden wir dir alle unsere besten Genesungswünsche. Wir freuen uns sehr, dass du heute zumindest zeitweise unter uns sein konntest.

Besonders begrüßen möchte ich den 1. Beigeordneten des Landkreises Herrn Adam Schmitt, den 2. Beigeordneten der Verbandsgemeinde Herrn Walter Heinz und last not least unsere Ortsbürgermeisterin Marika Bell. Weiterhin begrüße ich die heute anwesenden Sponsoren und Förderer unseres Vereins, die Vertreterinnen und Vertreter der Weilerer Vereine, die noch anwesenden Teilnehmer des laufenden Innenministerturniers, die heute schon reichlich schwitzen mussten, und natürlich auch die Teilnehmer des sich anschließenden Showkampfes. Wir sind sehr froh, dass Sie so zahlreich gekommen sind. Seien Sie uns alle ganz herzlich willkommen.

Da Viele von Ihnen heute zum ersten Mal bei uns sind, möchte ich diese Gelegenheit nutzen, zunächst etwas näher auf die Entwicklung unseres Vereins einzugehen, bevor ich dann zu dem eigentlichen Anlass der heutigen Abendveranstaltung komme.

Der TC Weiler wurde im Jahr 1983, vor fast genau 30 Jahren - wir feiern heute also auch gleichzeitig ein kleines Jubiläum - auf Initiative von einigen Tennisbegeisterten ins Leben gerufen. Die Anlage bestand zunächst nur aus 4 Plätzen und einem ausrangierten, schnell „berüchtigt“ gewordenen Schienenbus, der als Vereinsheim diente. Im Tennisboom der 80-iger Jahre platzte die Anlage dann schnell aus allen Nähten und sie wurde daher in mehreren Stufen im Wesentlichen von den Vereinsmitgliedern selbst zu dem ausgebaut, was sie heute darstellt. Einige dieser Mitglieder, die sich um den Verein ganz besonders verdient gemacht haben, sind heute unter uns. Wir nehmen diesen Tag gern zum Anlass, uns bei euch für euer Herzblut und die geleistete Arbeit nochmals sehr zu bedanken.

Heute befinden wir uns – uns das sagen wir nicht ganz ohne Stolz - auf einer der schönsten Tennisanlagen in unserer Region. Viele unserer Gastmannschaften, die während der Medenrunde praktisch täglich nach Weiler kommen, behaupten, sie sei sogar die schönste Tennisanlage weit und breit. Sie ist insofern auch ein Aushängeschild und Werbeträger für unsere Heimatgemeinde. Vor 5 Jahren, zum Anlass unseres 25-jährigen Jubiläums, hat die Gemeinde das Gelände in unser Eigentum überführt. Hierfür bedanken wir uns auch heute nochmals sehr herzlich. Wir werden dieses wunderschöne Areal mit Leidenschaft und Verantwortung weiter pflegen und dort wo es möglich ist, sogar noch attraktiver machen.

Unsere Mitgliederzahl steigt in den letzten Jahren entgegen aller Trends kontinuierlich an; zur Zeit zählen wir ca. 320 Mitglieder und davon rund 100 Kinder und Jugendliche. Das finden Sie so gut wie in keinem anderen Verein in unserer Region und auch in Weiler selbst dürften wir

mit dieser Anzahl an aktiven Kindern und Jugendlichen mit die Spitzenposition einnehmen. An dieser Stelle danke ich insbesondere auch allen Müttern und Vätern, die zusammen mit den Jugendwartinnen unermüdlich unsere Nachwuchstalente betreuen.

In dieser Saison gingen 21 Mannschaften an den Start, hiervon neun Kinder- und Jugendmannschaften. Auch das ist Rekord im Vergleich zu anderen Vereinen. Nur kurz zum Vergleich: Vor fünf Jahren waren es nur 12 Mannschaften, hiervon gerade einmal 2 Jugendmannschaften. Hieran können sie einmal ablesen, was in dieser Zeit, in der Tennis in Deutschland nicht gerade boomte, bei uns geschehen ist. 6 Mannschaften haben dieses Jahr den Meistertitel errungen, 5 Mannschaften nahmen den zweiten Platz ein. Noch nie schnitten die Kinder und Jugendlichen so gut ab wie in diesem Jahr. Ohne die Leistungen der übrigen Mannschaften zu schmälern, möchte ich an dieser Stelle unsere U10 und U12 doch ganz besonders hervorheben, die von unserem Trainer Garry Wotschke betreut werden. Sie haben in dieser Saison Sensationelles geleistet. Die U12 ist gegen teils 3 Jahre ältere Gegner ungeschlagen in die Rheinhessenliga aufgestiegen, die U10 ist ungeschlagen Meister der Rheinhessenliga geworden und eine höhere Liga gibt es in unserem Verband nicht. Sie haben dabei die ehemaligen Platzhirsche Böhringer Ingelheim und TSC Mainz regelrecht vom Platz gefegt, was glauben Sie, was da los war. Da trauten Viele ihren Augen nicht. Insgesamt 18:0 Punkte, 120:6 Matches und 114:8 Sätze. Das ist einfach unglaublich. Wir sind uns ganz sicher, dass wir alle noch vieles von diesen Talenten hören und lesen werden. Wir vom Vorstand hätten gerne auch diese Truppe heute für Sie spielen lassen, aber leider sind sie zusammen mit ihrem Trainerteam, ich glaube, derzeit

in Frankreich unterwegs, um dort auf Turnieren weiter an Erfahrung zu gewinnen.

Aber auch auf die übrigen Kinder und Jugendlichen sind wir sehr stolz. Schön, dass wir euch haben, ihr seid nun einmal ganz ohne Frage unsere Zukunft, ohne euch würde auch unser Verein wie so viele andere langsam, aber sicher sterben. Gerade in dieser Saison sind viele Familien mit kleinen Bambinos zu uns gestoßen, weil sich unser familienfreundliches Umfeld herumgesprachen hat. Wir werden weiter hartnäckig daran arbeiten, dass ihr hier eine Umgebung habt, in der ihr euch wohl und geborgen fühlen könnt, genauso wie die Älteren unter uns auch.

Zugegeben, in der sportlichen Qualität des Erwachsenenbetriebes sind uns einige Vereine ein klein wenig voraus – noch. Aber wo wir mit großem Abstand Landesmeister sind, und auch das ist weit über unsere Grenzen bekannt, ist der gesellige Bereich, eben das typisch „Weilerische“ Vereinsleben. Und wenn Sie sich unser Vereinsheim mit der Theke als Platz Numero 7 und unsere neue gestaltete Terrasse ansehen, dann wissen Sie auch, warum. Die gesamte Saison über beköstigt wöchentlich wechselnd eine Mannschaft die übrigen Vereinsmitglieder und die Gastmannschaften. Was da auf die Karte kommt, da kann man manchmal nur staunen und den Hut ziehen. Auch das finden Sie sonst nur ganz selten. Heute zum Beispiel bewirbt uns die Damen 50 Mannschaft mit einigen weiteren Helferinnen und Helfern – herzlichen Dank an euch.

Nach Abschluss der Sommersaison, also ab ca. Mitte Oktober bis Anfang April, verwandelt sich unser Clubheim dank eines kleinen

engagierten Teams in regelmäßigen Abständen zu eine Art Kulturzentrum mit ganz unterschiedlichen Veranstaltungen, die allen Bürgerinnen und Bürgern offenstehen, und die bislang immer sehr schnell ausverkauft waren. Vielen herzlichen Dank an euch.

Lassen Sie mich nun ruhig auch kurz einen etwas heikleren Punkt ansprechen: Tennis gilt auch heute noch hier und da als eine Sportart, die sich nicht jeder leisten kann, als ein wenig elitär, was uns durchaus für eine etwas längere Zeit - auch wegen der etwas abseits gelegenen Lage – selbst in Weiler etwas unnahbar machte. Heute kann ich mit Fug und Recht behaupten, dass wir hier beim TCW Mitglieder aus allen gesellschaftlichen und sozialen Schichten vereinen und jeder, ob reich oder arm, ob jung oder alt, soll in gleichberechtigter Weise behandelt und anerkannt werden.

Für Kinder tun wir bereits jetzt schon sehr viel. Aber gestern Abend ist auch an dieser Stelle etwas Besonderes geschehen. Gestern Abend hat hier im Vereinsheim ein kleines Team von Mitgliedern fast 40 Gästen eine kulinarische Weinprobe kredenzt. Ich war selbst dabei und das war schon ein Erlebnis. Der Reinerlös aus dieser Veranstaltung dient auf explizitem Wunsch dieses Teams als Grundstock für Kinder von Eltern, die es etwas schwieriger haben als andere. Da, wo es nötig ist, werden wir also künftig einigen Kindern ermöglichen, den Tennissport ohne jegliche finanzielle Belastung auszuüben, und zwar voll integriert mit den anderen, inklusive Training. Ein ganz herzliches Dankeschön an das gesamte Team für dieses tolle soziale Engagement.

Nach diesen Worten nun aber zum eigentlichen Anlass dieser Abendveranstaltung:

Der heutige Tag bildet einen weiteren Meilenstein in der Entwicklung unseres Vereins. Im Juni 2012 wurde uns im Rahmen der Ehrenamtsförderung der maximale Förderbetrag von € 20.000,- zur Grundsanierung der Plätze 5 und 6 sowie Errichtung einer Flutlichtanlage auf diesen Plätzen zugesagt. Wir sind sehr froh und auch ein wenig stolz, dass wir dieses Projekt rechtzeitig zur Saisonöffnung 2013 erfolgreich abschließen konnten. Die Flutlichtmasten sind ja gut zu erkennen, die aufwendige Grundsanierung, bei der alle 25 bis 30 Jahre der komplette Sandaufbau erneuert werden muss, ist mit bloßem Auge nicht so leicht zu sehen.

Neben der Unterstützung seitens des Landkreises, der Verbandsgemeinde, der Ortsgemeinde sowie aller übrigen Vereine aus Weiler durch ihre einhellige Zustimmung im Vereinsring, neben der Hilfe zahlreicher Spender und Fachbetriebe, sind auch die Mitglieder des TCW ganz maßgeblich selbst daran beteiligt, dass dieses kleine Abenteuer erfolgreich zu Ende geführt werden konnte. Insgesamt fast 80 Mitglieder und zusätzliche vereinsfremde Helfer haben neben vielen anderen Arbeiten in Eiseskälte circa 45.000 kg Beton für die Fundamente der Masten von Hand gemischt und per Schubkarren angefahren. Das soll uns weiterhin prägen und so wollen wir entgegen aller Trends auch künftig weiter nach vorne marschieren – mit vereinten Kräften, wo eben nicht fast alles auf nur ganz wenige Schultern abgeladen wird. Allen, die zum Erfolg des Projektes beigetragen haben, sage ich an dieser Stelle danke, danke, danke.

Eines steht schon heute fest: Bereits in dieser Saison hätten wir aufgrund des immer weiter steigenden Trainings- und Mannschaftsbetriebes einen Engpass ohne die Flutlichtanlage gehabt. Und wenn unsere Mitgliederzahl weiter wächst wie bisher und die derzeitige „Lisicki“-Begeisterung sich noch mehr ausweitet, dann wird es uns um die Auslastung unserer neuen Anlage nicht bange, im Gegenteil, dann müssen zukünftige Vorstandsgenerationen eventuell irgendwann sogar über weitere Projekte zur Kapazitätsausweitung nachdenken.

Eingebettet in unser fast schon traditionelles Innenministerturnier, dessen Besuch morgen ich Ihnen hiermit auch sehr ans Herz legen möchte, wünsche ich uns nun zur offiziellen Einweihung der Flutlichtanlage und grundsanierten Plätze einen gleichsam spannenden und unterhaltsamen Showkampf mit vielen interessanten Ballwechseln.

Ich wünsche uns gute Gespräche und viel Freude an diesem wunderschönen Abend und ich bedanke mich nochmals bei allen Förderern und den vielen, vielen Helfern, die ich an dieser Stelle gar nicht einzeln nennen kann, ohne deren unermüdlichem Einsatz dieses Turnier und diese Veranstaltung gar nicht stattfinden könnten. Vielen Dank an euch allen.